

Medienmitteilung

vom 16. September 2026

Sanierung der Haltestellen rund um den Amthausplatz: Haltestellen werden vorübergehend verlegt

Die Stadt Solothurn saniert die beiden Haltestellen rund um den Amthausplatz. Die Arbeiten beginnen am 29. September und dauern voraussichtlich bis 30. November 2026. Während der Sanierung werden die beiden Haltestellen nacheinander um rund 50 Meter nach Westen verlegt.

Die Dächer der beiden Haltestellen bestehen aus transparenten Kunststoffplatten. Diese sind inzwischen spröde und dunkel verfärbt sowie stellenweise undicht. Zudem haben sich über die Jahre Schmutz und Ablagerungen so stark festgesetzt, dass diese mit der jährlichen Reinigung nicht mehr ausreichend entfernt werden können.

Im Rahmen der Sanierung werden die bestehenden Dachplatten durch Verbundsicherheitsglas ersetzt. Dabei handelt es sich um ein robustes Mehrschichtglas, das bei Beschädigungen eine erhöhte Sicherheit bietet. Gleichzeitig werden die seitlichen Verglasungen sowie die Spenglerarbeiten erneuert.

Haltestellen werden nacheinander verlegt

Zunächst wird die südliche, anschliessend die nördliche Buswartehalle saniert. Während der jeweiligen Bauphase wird die betroffene Haltestelle um rund 50 Meter nach Westen in den Bereich der Carparkplätze an der Bielstrasse verlegt. Die provisorischen Haltestellen werden entsprechend signalisiert.

Die Fahrgäste werden gebeten, den etwas längeren Fussweg bei ihrer Reiseplanung zu berücksichtigen. Während der Bauarbeiten kann es zudem zeitweise zu Lärm- und Staubemissionen kommen.

Die Stadt Solothurn dankt den Fahrgästen sowie der Bevölkerung für das Verständnis. Der Situationsplan im Anhang zeigt die Lage der provisorischen Haltestellen.